

IFO-INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Zur Schätzung und
Beurteilung konjunktureller Wirkungen
öffentlicher Haushalte

Von

Reinhard Lenk



DUNCKER & HUMBLLOT / BERLIN - MÜNCHEN

Inhaltsverzeichnis

<i>Bemerkungen zu Ziel und Aufbau der Untersuchung</i>	23
<i>I. Das Konjunkturphänomen</i>	25
1. Wesen und definitorische Abgrenzung	25
2. Die Nachfrage als entscheidende Determinante der Konjunkturschwankungen	27
<i>II. Der öffentliche Haushalt als Instrument der Konjunkturstabilisierung</i>	28
1. Der Wandel in der Aufgabenstellung öffentlicher Haushalte	28
2. Die gesetzlich fixierte konjunkturpolitische Aufgabe des Staates in der Bundesrepublik Deutschland	30
21. Die nachfrageorientierte Ausrichtung des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes (StWG)	30
22. Der gesamte Staatshaushalt als nachfragepolitisches Instrument	31
<i>III. Zum Zweck von Budgetkonzepten</i>	33
<i>IV. Überlegungen zur empirischen Basis und zum methodischen Aufbau von Budgetkonzepten</i>	37
1. Zum statistischen Ausgangsmaterial	37
11. Eignungskriterien	38
111. Die Phase der zeitlichen Erfassung staatlicher Aktivität	38
1111. Planungsphasen	38
11111. Mittelfristige Finanzplanung	38
11112. Haushaltsplan	39
1112. Durchführungsphasen	40
11121. Rechtliche Entstehung von Forderungen und Verbindlichkeiten (accrual concept I)	41
11122. Wirtschaftliche Entstehung von Forderungen und Verbindlichkeiten (accrual concept II)	42
11123. Kassentransaktion (Kassenkonzept)	44
112. Die sachliche und sektorale Gliederung des Datenmaterials	44
113. Die Abgrenzung und Konsolidierung öffentlicher Haushalte	45
12. Die Budgettypen und ihre nachfrageanalytische Aussagefähigkeit	46

121.	Die haushaltsrechtliche Kassenrechnung	46
122.	Die Kassenrechnung der Deutschen Bundesbank	49
123.	Die öffentlichen Haushalte in der VGR	50
1231.	Würdigung des Datenmaterials	50
12311.	Abgrenzung, Untergliederung, Konsolidierung und Daten der VGR-Haushalte	50
12312.	Zur nachfrageanalytischen Relevanz der Daten	54
123121.	Zeitlich	54
123122.	Sachlich.	59
123123.	Sektoral.	62
1232.	Modifizierung des Datenmaterials: Konjunkturrelevante staat- liche Einnahmen und Ausgaben für die Jahre 1966-1975.	70
1233.	VGR und monetäre Haushaltsimpulse	82
12331.	Zur Eignung der VGR zur Erfassung monetärer Impulse	82
12332.	Zur relativen Bedeutung fiskalischer und monetärer Impulse	83
12333.	Die Behandlung monetär induzierter Nachfrageeffekte im Rah- men der Untersuchung	88
124.	Die Budgettypen in der Literatur	89
2.	Zur theoretischen Konzeption	91
21.	Gestaltungskriterien	92
211.	Schätzfunktion (Quantitative Analyse)	92
2111.	Die aktive und die passive Komponente der Haushaltspolitik	92
21111.	Zur Notwendigkeit einer Einbeziehung der passiven Kompo- nente	92
21112.	Probleme einer Isolierung der aktiven Komponente	95
211121.	Zur konjunkturpolitischen Aussagekraft der aktiven Kompo- nente	95
211122.	Zu den erwartungsparametrischen Elementen eines Haushalts	97
2112.	Neutralitätskriterien – Nachfrageneutralität oder Konjunktur- neutralität als Nullpunkt?	99
21121.	Die nachfragegemäße Neutralität, Expansivität und Kontrakti- vität öffentlicher Haushalte	101
211211.	Absolut	101
211212.	Im Vorjahres- und Basisjahrvergleich	101
21122.	Die konjunkturelle Neutralität, Expansivität und Kontraktivität öffentlicher Haushalte	102
211221.	Absolut	103
211222.	Im Vorjahres- und Basisjahrvergleich	103
21123.	Die Ansätze im Vergleich	105
2113.	Schätzfunktion und Transformationsmethoden.	110
21131.	Die verschiedenen Transformationsmethoden	111
211311.	Die Multiplikandenanalyse	111
211312.	Die gewichtete Multiplikandenanalyse	112
211313.	Die Multiplikatoranalyse.	113
21132.	Zur Problematik der Methoden	114
211321.	Transformationsansatz und Neutralität	115
211322.	Transformationsansatz und konjunktureller Effekt	117

2114.	Einfache Schätzfunktionen für Nachfrage- und Konjunkturfekte	119
21141.	Absolute und relative Totaleffekte	119
211411.	Impulsanalyse	120
211412.	Analyse von Primäreffekten	120
211413.	Analyse von Gesamteffekten	120
21142.	Diskretionäre und automatische Impulse	122
212.	Beurteilungsfunktion (Qualitative Analyse)	125
22.	Darstellung und kritische Würdigung ausgewählter Budgetkonzepte	127
221.	Saldenkonzept	131
2211.	Zur Geschichte der Saldenorientierung	131
2212.	Saldenkonzept I	134
2213.	Saldenkonzept II	135
2214.	Kritische Würdigung	136
2215.	Modifizierte saldentheoretische Ansätze	141
222.	Vollbeschäftigungssaldenkonzept	143
2221.	Zur Entstehungsgeschichte des Indikators	143
2222.	Intention und analytischer Aufbau des Konzepts	145
2223.	Zur Aussagekraft der Vollbeschäftigungssaldenanalyse	148
22231.	Der ausgeglichene Vollbeschäftigungssaldo als Zielgröße der Haushaltspolitik	149
22232.	Vollbeschäftigungssalden in Schätzfunktionen	151
222321.	Der absolute Vollbeschäftigungssaldo	151
222322.	Die Veränderung von Vollbeschäftigungssalden im Zeitverlauf	152
222323.	Die Veränderung „relativer“ Vollbeschäftigungssalden im Zeitverlauf	155
222324.	Der Vergleich von Vollbeschäftigungssalden alternativer Budgets	158
22233.	Zur Transformationsmethode	161
22234.	Zur Konjunkturbereinigung des Budgets	163
223.	Fiscal Leverage-Konzept	164
2231.	Die Konzeption	164
22311.	Schätzfunktion	165
22312.	Beurteilungsfunktionen	166
2232.	Kritische Würdigung	167
22321.	Schätzfunktion	167
22322.	Beurteilungsfunktionen	169
224.	Pure Cycle-Konzept	173
2241.	Die Konzeption	174
22411.	Schätzfunktionen	174
22412.	Beurteilungsfunktionen	176
224121.	Die Indikatoren B. Hansens	176
224122.	Das Stabilisierungsmaß Snyders	178
2242.	Kritische Würdigung	180
22421.	Schätzfunktionen	180
22422.	Beurteilungsfunktionen	182

224221.	Der Stabilisierungskoeffizient B. Hansens.	182
224222.	Das Stabilisierungsmaß Snyders	183
○ 225.	Budgetimpuls-Konzept.	186
2251.	Die Konzeption.	186
2252.	Zur Art der geschätzten Effekte.	187
2253.	Würdigung der Ansätze.	189
2254.	Vergleich mit dem Vollbeschäftigungssaldenkonzept	190
○ 226.	Das Konzept des Konjunkturneutralen Haushalts.	192
2261.	Die Schätzfunktionen.	193
2262.	Die Regeln des Konzepts im einzelnen.	195
22621.	Zur Basisregel.	195
226211.	Absolute Konjunkturneutralität der Basis?	196
226212.	Zur konjunkturanalytischen Bedeutung der Basis.	197
2262121.	Allokative und konjunkturanalytische Aspekte der Basisbestimmung	197
2262122.	Die „Kumulierungswirkung“ eines Basisperiodenvergleichs	198
2262123.	Tendenzen zu einer variablen Basis	199
2262124.	„Renaissance“ des Vorperiodenvergleichs?	200
22622.	Zur Ausgabenregel.	201
226221.	Normative Elemente der Regel.	203
226222.	Eine mögliche Alternative.	204
22623.	Zur Steuerregel.	204
226231.	Die frühere Version	204
2262311.	Zum Neutralitätskriterium	205
2262312.	Zur Begründung der Regel.	207
226232.	Die Version seit 1974.	208
22624.	Zur Haushaltsregel.	211
○ 22625.	Zur Strukturkonstanzhypothese.	212
○ V.	<i>Ein einfaches Indikatorensystem zur konjunkturorientierten Analyse öffentlicher Haushalte (Fiskalindikatoren)</i>	215
1.	Zur sachlichen Gruppierung der Haushaltskomponenten	215
11.	Die direkte staatliche Beanspruchung des Produktionspotentials	216
12.	Der indirekte Einfluß des Staates auf die Beanspruchung des Produktionspotentials: der „Übertragungsüberschuß“.	217
2.	Die Schätzfunktionen.	217
21.	Totaleffekte	219
211.	Nachfrageeffekte im Vorjahresvergleich	219
212.	Konjunkturelle Effekte im Vorjahresvergleich.	219
22.	Ein Grobindikator zur Schätzung diskretionärer Effekte	220
3.	Die Beurteilungsfunktionen.	223
31.	Herleitung	223
32.	Interpretation und Grenzen der Aussagefähigkeit.	226

<i>VI.</i>	<i>Die Wirkungen öffentlicher Haushalte auf das Konjunkturge- schehen in der Bundesrepublik Deutschland von 1967-1975 . . .</i>	<i>228</i>
1.	Die Datengrundlage	228
2.	Die empirische Analyse.	235
21.	Jahresbetrachtung	237
22.	Gesamtbetrachtung	260
<i>VII.</i>	<i>Zusammenfassung</i>	<i>263</i>
	<i>Literaturverzeichnis</i>	<i>270</i>